Presseinformation

24. August 2006

Grenzüberschreitende Wanderung im Nationalpark Thayatal

Auf neuen Wegen nach Frain/Vranov

Im Juli 2006 wurde zwischen Felling und Frain/Vranov ein neuer Grenzübergang für Fußgänger und Radfahrer eröffnet. Der Nationalpark Thayatal möchte am Sonntag, 27. August, bei einer Ganztageswanderung zeigen, wie attraktiv ein Abstecher nach Frain/Vranov sein kann.

Treffpunkt der Wanderer ist um 8 Uhr beim Uhrturm in Hardegg. Die grenzüberschreitende Wanderung beginnt in Felling und führt dann zur Staatsgrenze, die mit einem gültigen Reisepass überquert werden kann. Auf tschechischer Seite durchqueren die Teilnehmer den Ort Podmýce. Anschließend kann das Frainer Schloss besichtigt werden. Bereits im 11. Jahrhundert existierte auf dem 76 Meter hohen Felsen eine Grenzbefestigung. Nach einem Brand wurde sie 1665 von Johann Fischer von Erlach zu einem barocken Herrensitz umgebaut. Nach der kurzen Besichtigung geht es auf einem schmalen Pfad hinunter nach Frain/Vranov.

Nach dem Mittagessen folgt die Route entlang der Thaya durch den tschechischen Nationalpark nach Hardegg. Die TeilnehmerInnen durchqueren zunächst den Vorort Hamry und kommen dann in jene Teile des Nationalparks, der durch die Errichtung des „Eisernen Vorhangs“ mehrere Jahrzehnte von Beeinträchtigungen verschont geblieben ist. Besonders beeindruckend sind das Gebiet der Eisleiten und der so genannte „Schmugglerpfad“, der durch schroffes, felsiges Gelände führt. Am Weg hinunter nach Hardegg steht ein kurzer Abstecher zur Hardegger Warte auf dem Programm. Die Gesamtlänge der Wanderung beträgt rund 17,5 Kilometer.

Weitere Informationen: Nationalpark Thayatal, Nationalparkhaus, 2082 Hardegg, Telefon 02949/7005, e-mail office@np-thayatal.at, www.np-thayatal.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at